

Sprüche 22



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Ein guter Name^{H8034} ist vorzüglicher^{H977} als^{H4480} großer^{H7227} Reichtum^{H6239}, Anmut^{H2580} besser^{H2896} als^{H4480} Silber^{H3701} und Gold^{H2091}.

2 Reiche^{H6223} und Arme^{H7326} begegnen^{H6298} sich: Der HERR^{H3068} hat sie alle^{H3605} gemacht^{H6213}.

3 Der Kluge^{H6175} sieht^{H7200} das Unglück^{H7451} und verbirgt^{H5641} sich; die Einfältigen^{H6612} aber gehen^{H5674} weiter^{H5674} und erleiden^{H6064} Strafe^{H6064}.

4 Die Folge^{H6118} der Demut^{H6038}, der Furcht^{H3374} des HERRN^{H3068}, ist^{H6239} Reichtum^{H6239} und Ehre^{H3519} und Leben^{H2416}.

5 Dornen^{H6791}, Schlingen^{H6341} sind auf dem Weg^{H1870} des Verkehrten^{H6141}: wer seine Seele^{H5315} bewahrt^{H8104}, hält^{H7368} sich fern^{H7368} von^{H4480} ihnen^{H1992}.

6 Erziehe^{H2596} den Knaben^{H5288} seinem Weg^{H1870} gemäß²; er wird nicht^{H3808} davon^{H4480} weichen^{H5493}, auch^{H1571} wenn^{H3588} er alt^{H2204} wird. [?]^{H5921 H6310}

7 Der Reiche^{H6223} herrscht^{H4910} über den Armen^{H7326}, und der Borgende^{H3867} ist ein Knecht^{H5650} des Leihenden^{H3867}.

8 Wer Unrecht^{H5766} sät^{H2232}, wird Unheil^{H205} ernten^{H7114}, und die Rute^{H7626} seines Zorns^{H5678} wird ein^{H3615} Ende^{H3615} nehmen^{H3615}.

9 Wer ein gütiges^{H2896} Auge^{H5869} hat, der wird gesegnet^{H1288} werden; denn^{H3588} er gibt^{H5414} dem Armen von^{H4480} seinem Brot^{H3899}. [?]^{H1800}

10 Treibe^{H1644} den Spötter^{H3887} fort^{H1644}, so geht^{H3318} der Zank^{H4066} hinaus^{H3318}, und Streit^{H1779} und Schande^{H7036} hören^{H7673} auf^{H7673}.

11 Wer Reinheit^{H2890} des Herzens^{H3820} liebt^{H157}, wessen Lippen^{H8193} Anmut^{H2580} sind, dessen Freund^{H7453} ist der König^{H4428}.

12 Die Augen^{H5869} des HERRN^{H3068} behüten^{H5341} die Erkenntnis^{H1847}, und er vereitelt^{H55573} die Worte^{H1697} des Treulosen^{H898}.

13 Der Faule^{H6102} spricht^{H559}: Ein Löwe^{H738} ist draußen^{H2351}; ich könnte mitten^{H8432} auf^{H8432} den Straßen^{H7339} ermordet^{H7523} werden!

14 Der Mund^{H6310} fremder Frauen^{H2114} ist eine tiefe^{H6013} Grube^{H7745}; wem der HERR^{H3068} zürnt^{H2194}, der fällt^{H5307} hinein^{H8033}.

15 Narrheit^{H200} ist an das Herz^{H3820} des Knaben^{H5288} gekettet^{H7194}; die Rute^{H7626} der Zucht^{H4148} wird sie davon entfernen^{H7368}.

16 Wer den Armen bedrückt^{H6231}, bereichert^{H7235} ihn; wer dem Reichen^{H6223} gibt^{H5414}, es ist nur^{H389} zum Mangel^{H4270}.
[?]^{H1800}

17 Neige^{H5186} dein Ohr^{H241} und höre^{H8085} die Worte^{H1697} der Weisen^{H2450}, und richte^{H7896} dein Herz^{H3820} auf^{H7896} mein Wissen^{H1847}! 18 Denn^{H3588} lieblich^{H5273} ist es, wenn^{H3588} du sie in deinem Innern^{H990} bewahrst^{H8104}; möchten sie allzumal auf deinen Lippen^{H8193} Bestand^{H3559} haben^{H3559}! [?]^{H3162} 19 Damit dein Vertrauen^{H4009} auf den HERRN^{H3068} sei^{H1961}, habe ich heute^{H3117} dich, ja^{H637} dich^{H859} belehrt^{H3045}. 20 Habe ich dir nicht^{H3808} Vortreffliches^{H79914} aufgeschrieben^{H3789} an Ratschlägen^{H4156} und Erkenntnis^{H1847}, 21 um dir die Richtschnur^{H71895} der Worte^{H561} der Wahrheit^{H571} mitzuteilen^{H3045}, damit du denen, die dich senden^{H7971}, Worte^{H561} zurückbringst^{H77256}, die Wahrheit^{H571} sind?

22 Beraube^{H1497} nicht^{H408} den Armen^{H1800}, weil^{H3588} er^{H1931} arm^{H1800} ist, und zertritt^{H1792} nicht^{H408} den Elenden^{H6041} im Tor^{H8179}. 23 Denn^{H3588} der HERR^{H3068} wird ihre Rechtssache^{H7379} führen^{H7378}, und ihre Berauber des Lebens^{H5315} berauben^{H6906}. [?]^{H6906}

24 Geselle^{H7462} dich nicht^{H408} zu^{H854} einem^{H376} Zornigen^{H1167 H639}, und geh nicht um mit^{H854} einem hitzigen^{H25347} Mann^{H376}, [?]^{H935} 25 damit^{H6435} du seine Pfade^{H734} nicht^{H6435} lernst^{H502} und einen Fallstrick^{H4170} für deine Seele^{H5315} davonträgst^{H3947}.

26 Sei^{H1961} nicht^{H408} unter denen, die in die Hand^{H3709} einschlagen^{H8628}, unter denen, die Bürgschaft^{H6148} für Darlehen^{H4859} leisten^{H6148}. 27 Wenn^{H518} du nichts^{H369} hast, um zu bezahlen^{H7999}, warum^{H4100} soll er⁸ dein Bett^{H4904} unter^{H4480 H8478} dir wegnehmen^{H3947}?

28 Verrücke^{H5253} nicht^{H408} die alte^{H5769} Grenze^{H1366}, die^{H834} deine Väter^{H1} gemacht^{H6213} haben.

29 Siehst^{H2372} du einen Mann^{H376}, der in seinem Geschäft^{H4399} geschickt ist – vor^{H6440} Königen^{H4428} wird er stehen^{H33209}, er wird nicht^{H1077} vor^{H6440} Niedrigen^{H282310} stehen^{H3320}. [?]^{H4106}

Fußnoten

1. And. üb.: Die Folge der Demut ist die Furcht des HERRN usw.
2. O. seiner Weise (d.h. der Natur des Knaben) angemessen
3. Eig. stürzt um
4. O. Auserlesenes
5. O. Regel, Norm
6. And. l.: damit du denen, die dich befragen, Worte antwortest
7. Eig. überaus hitzigen
8. d.h. der Gläubiger
9. d.h. in den Dienst von Königen berufen werden
10. Eig. Unansehnlichen